2.2.3. Deutsch als Fremdsprache (Prof. Dr. Ehlich)

2.2.3.1. Themenspezifische Vorarbeiten

Im Bereich des Deutschen als Fremdsprache spielt die Erfassung der Kontrastivik von nonverbaler Kommunikation in der interkulturellen Verständigung eine erhebliche Rolle. Die Befassung mit nonverbaler Kommunikation wird für den ganzen Bereich interkultureller Kommunikation häufig verlangt, selten freilich eingelöst. Dies hat nicht zuletzt damit zu tun, daß die konkrete Analyse - besonders in realen settings - auf zahlreiche, bisher weithin ungeklärte Probleme stößt. Diese berühren sowohl die Frage der Gewinnung geeigneter Daten wie die Frage einer geeigneten Beschreibungssprache. Ohne eine operationalisierbare Lösung beider Bereiche bleibt die Analyse authentischer NVK notgedrungen pauschalisierend und unzuverlässig. Mit Ehlich und Rehbein (1982) wurde am Beispiel der Augenkommunikation ein differenziertes Beschreibungsraster vorgelegt, das exemplarisch unterschiedliche Präzisierungsgrade der Erfassung nonverbaler Kommunikation und unterschiedliche, darauf bezogene Analysedichten vorgeschlagen hat. Die dort entwickelten Kategorien ermöglichen eine Detailanalyse, die bisher aber noch nicht intensiv realisiert werden konnte.
Für die Transkription authentischer NVK wurde in Ehlich und Rehbein (1981) mit dem für NVK erweiterten Transkriptionssystem der "Halbinterpretativen Arbeitstranskriptionen" (HIAT) ein interpretationsbezogenes Formular zur Verschriftlichung nonverbaler Kommunikation entwickelt. In Mertens-Stolzenburg (1994) wurde dieses Verfahren auf einen längeren Kommunikationsabschnitt angewendet. Mit HIAT-DOS2.0 und syncWriter liegen zwei Verfahren für computergestützte Transkription vor; syncWriter gestattet auch die Einblendung von Videobildern ins Transkript.

Im Rahmen der Entwicklung einer umfassenden kontrastiven Linguistik wird die Erhebung von umfänglichem Material angestrebt.

Literaturhinweise:

Ehlich, K. & Rehbein, J. (1981) Zur Notierung nonverbaler Kommunikation für diskursanalytische Zwecke (Erweiterte halbinterpretative Arbeitstranskriptionen (HIAT2). In: Peter Winkler (Hg.) Methoden der Analyse von Face-to-Face-Situationen. Stuttgart: Metzler, S. 302-329
Ehlich, K. & Rehbein, J. (1982) Augenkommunikation. Methodenreflexion und Beispielanalyse. Amsterdam: Benjamins
Mertens-Stolzenburg, Ch. (1994) *Sprachtherapie* mit einem Vorschulkind: Drei Interaktionsszenen. In: Redder, A. & Ehlich, K. (Hgg.) Gesprochene Sprache. Transkripte und Tondokumente. (Phonai 41) Tübingen: Niemeyer, S.363-400

2.2.3.2. Skizzen möglicher Dissertationsprojekte

Dissertationen im Bereich Deutsch als Fremdsprache sind in den verschiedensten Beschreibungen der NVK für einzelne Sprachen sowie im interkulturellen Zusammenhang sinnvoll. Für alle Dissertationen ist eine empirische Grundlage unumgänglich; bereits vorhandene Aufnahmen erleichtern die weitere Bearbeitung.

Die Analyse der nonverbalen Kommunikation betrifft:

- das Verhältnis von NVK und VK
- den sprachspezifischen Anteil von NVK in bezug auf das Verständigungshandeln
- den Wechsel von komitativer und selbständiger NVK und die Möglichkeiten des switches von einem Bereich zum anderen
- die Subtilitäts- bzw. Explizitheitsgrade des Einsatzes und der rezeptiven Relevanz

der NVK in verschiedenen Sprachen

Analysen, die kontrastive Aspekte von vornherein einbeziehen, sind besonders erwünscht.

Ein weiterer Bereich möglicher dissertationeller Bearbeitung ist die Frage nach der didaktischen Berücksichtigung in der institutionalisierten Sprachlehre und der vermittlungsmethodischen Operationalisierung sowie der für beides eingesetzten didaktischen Sprachen und ihrer linguistischen Fundierung.